

Aktuelle Warnungen und besondere Ergebnisse KW 27 - 2026

Mitte bis Ende Juni 2026 haben wir beim stationären Drug Checking eine Reihe an gesundheitlich besonders bedenklichen Substanzen getestet. Neben teilweise extrem hochdosierten Ecstasy Tabletten wurde in einer Tablette eine Mischung aus **MDMA, 4-CMC, Koffein, 1-PEA** und einer **unbekannten Substanz** detektiert. Eine als GHB abgegebene Probe enthielt ausschließlich **GBL**. In einer als MDMA abgegebenen Probe wurden die Wirkstoffe **4-MMC (Mephedron), 4-CMC** sowie **4-BEC** identifiziert.

Im Folgenden werden alle Proben, die seit den letzten Warnungen bis heute von **checkit!** analysiert und als hoch dosiert, unerwartet oder gesundheitlich besonders bedenklich eingestuft wurden, detailliert dargestellt.

Als **Ecstasy** zur Analyse abgegeben

Seit den letzten Warnungen wurden 19 Ecstasy-Tabletten zur Analyse abgegeben. Davon wurden 17 Ergebnisse als hoch dosiert, unerwartet oder bedenklich kategorisiert und sind hier dargestellt.

Achtung! Tabletten mit gleichem Aussehen (Logo, Farbe, Form) können unterschiedliche Inhaltsstoffe und/oder Wirkstoffgehalte beinhalten. Es ist daher sinnvoll jede Tablette einzeln testen zu lassen oder falls keine Substanzanalyse möglich sein sollte vorsichtig anzutesten.

Tatsächliche Inhaltsstoffe der verschiedenen Proben:



Logo: Punisher
Rückseite: Bruchrille / NL
Farbe: blau
Länge x Breite: 11,6 mm
Dicke: 4,6 mm
Gewicht: 333 mg
Inhaltsstoffe: **Amphetamin (8 mg) + Koffein (36 mg)**



Logo: Punisher
Rückseite: Bruchrille
Farbe: blau
Länge x Breite: 13 x 10 mm
Dicke: 3,8 mm
Gewicht: 412 mg
Inhaltsstoffe: **MDMA (20 mg) + Koffein (170 mg)**



Logo: Shy Guy
Rückseite: Shy Guy
Farbe: rosa
Länge x Breite: 11,2 x 9,2 mm
Dicke: 3,8 mm
Gewicht: 371 mg
Inhaltsstoffe: **MDMA (21 mg) + 4-CMC (10 mg) + Koffein (4 mg) + 1-PEA + unbekannte Substanz**

Vorsicht hoch dosiert

Um Überdosierungen zu vermeiden und um das Risiko von Gesundheitsschäden zu minimieren, sollten Dosierungen von 1,3 Milligramm MDMA pro Kilogramm Körpergewicht bei Frauen und 1,5 Milligramm MDMA pro Kilogramm Körpergewicht bei Männern nicht überschritten werden! Zum Beispiel sollte ein 80 kg schwerer Mann nicht mehr als 120 mg MDMA und eine 60 kg schwere Frau nicht mehr als 78 mg MDMA konsumieren.



Logo: FC Barcelona
Rückseite: Bruchrille
Farbe: lila
Länge x Breite: 10,1 x 10,2 mm
Dicke: 3 mm
Gewicht: 359 mg
Inhaltsstoff: **105 mg MDMA**



Logo: Defqon.1
Rückseite: Defqon.1
Farbe: beige
Länge x Breite: 11,1 x 10,9 mm
Dicke: 4 mm
Gewicht: 360 mg
Inhaltsstoff: **111 mg MDMA**



checkit!

+43 1 4000 53 650

www.checkyourdrugs.at

Gumpendorfer Straße 8, A 1060 Wien



Logo: Chanel

Rückseite: Bruchrille

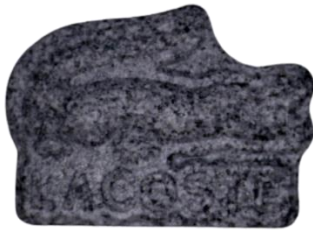
Farbe: grün

Länge x Breite: 10,2 x 10,2 mm

Dicke: 4.9 mm

Gewicht: 442 mg

Inhaltsstoff: **112 mg MDMA**



Logo: Lacoste

Rückseite: Bruchrille

Farbe: grau

Länge x Breite: 12,7 x 9,2 mm

Dicke: 4,5 mm

Gewicht: 495 mg

Inhaltsstoff: **144 mg MDMA**



Logo: Guy Fawkes Maske

Rückseite: Guy Fawkes Maske

Farbe: rosa

Länge x Breite: 11,8 x 8,6 mm

Dicke: 4,5 mm

Gewicht: 421 mg

Inhaltsstoff: **148 mg MDMA**



Logo: Soundcloud

Rückseite: Bruchrille / NL

Farbe: lila

Länge x Breite: 14,2 x 7,7 mm

Dicke: 4,8 mm

Gewicht: 417 mg

Inhaltsstoff: **150 mg MDMA**



Logo: Lacoste

Rückseite: Bruchrille / 300mg / LL

Farbe: grün

Länge x Breite: 12,7 x 9,2 mm

Dicke: 4,5 mm

Gewicht: 484 mg

Inhaltsstoff: **156 mg MDMA**



Logo: Punisher

Rückseite: Bruchrille

Farbe: rot

Länge x Breite: 12,4 x 8,9 mm

Dicke: 5,1 mm

Gewicht: 405 mg

Inhaltsstoff: **170 mg MDMA**



Logo: Marvel

Rückseite: Sabretooth

Farbe: mehrfarbig (rot / gelb)

Länge x Breite: 13,6 x 6,3 mm

Dicke: 5 mm

Gewicht: 502 mg

Inhaltsstoff: **170 mg MDMA**



Logo: kein Logo

Rückseite: Bruchrille

Farbe: blau

Länge x Breite: 10,2 x 6,7 mm

Dicke: 4,9 mm

Gewicht: 371 mg

Inhaltsstoff: **172 mg MDMA**



Logo: Punisher

Rückseite: Bruchrille gestrichelt

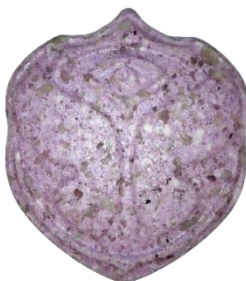
Farbe: blau

Länge x Breite: 11,6 x 9,9 mm

Dicke: 4,6 mm

Gewicht: 398 mg

Inhaltsstoff: **210 mg MDMA**



Logo: Tomorrow Land

Rückseite: Bruchrille

Farbe: rosa

Länge x Breite: 12,2 x 10,8 mm

Dicke: 4,6 mm

Gewicht: 488 mg

Inhaltsstoff: **230 mg MDMA**



+43 1 4000 53 650
www.checkyourdrugs.at
Gumpendorfer Straße 8, A 1060 Wien



Logo: Soundcloud
Rückseite: Bruchrille / NL *
Farbe: lila
Länge x Breite: 14,2 x 7,7 mm
Dicke: 4,1 mm
Gewicht: 409 mg
Inhaltsstoff: **236 mg MDMA**



Logo: Punisher
Rückseite: Bruchrille
Farbe: blau
Länge x Breite: 13,7 x 9,9 mm
Dicke: 5,4 mm
Gewicht: 507 mg
Inhaltsstoff: **243 mg MDMA**

Als **MDMA** zur Analyse abgegeben

Seit den letzten Warnungen wurden 3 MDMA-Proben zur Analyse abgegeben. Davon wurde 1 Ergebnis als bedenklich kategorisiert und ist hier dargestellt.

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Probe

- Mephedron / 4-MMC (880 mg/g) + 4-CMC (42 mg/g) + 4-BEC

Als „**Speed**“ zur Analyse abgegeben

Seit den letzten Warnungen wurden 11 Speed (Amphetamin)-Proben zur Analyse abgegeben. Davon wurden 9 Ergebnisse als unerwartet oder bedenklich kategorisiert und sind hier dargestellt.

Tatsächliche Inhaltsstoffe der verschiedenen Proben

- Amphetamin (236 mg/g) + Koffein (465 mg/g) + 1-PEA

8 Proben, die als Speed zur Analyse abgegeben wurden, enthielten neben Amphetamin auch Koffein in unterschiedlichen Mengen im Verhältnis zu Amphetamin. **Darunter wurden auch potentiell gesundheitlich bedenkliche Dosen ermittelt. Weitere Informationen zu Koffein sind im Anhang zu finden.**

Als **Kokain** zur Analyse abgegeben

Seit den letzten Warnungen wurden 23 Kokain-Proben zur Analyse abgegeben. Davon wurden 11 Ergebnisse als unerwartet oder bedenklich kategorisiert und sind hier dargestellt.

Tatsächliche Inhaltsstoffe der verschiedenen Proben

- Kokain (661 mg/g) + Procain (222 mg/g)
- Kokain (454 mg/g) + Koffein (23 mg/g)
- Kokain (368 mg/g) + Levamisol (543 mg/g)
- Kokain (762 mg/g) + Levamisol (150 mg/g)
- Kokain (630 mg/g) + Levamisol (14 mg/g) + Koffein (11 mg/g)
- Kokain (451 mg/g) + Levamisol (249 mg/g) + Procain (154 mg/g)
- Kokain (204 mg/g) + Koffein (129 mg/g) + Procain (370 mg/g)
- Kokain (849 mg/g) + Koffein (47 mg/g) + Phenacetin (41 mg/g)
- Kokain (440 mg/g) + Procain (404 mg/g) + Phenacetin (142 mg/g)
- Kokain (709 mg/g) + Levamisol (11 mg/g) + Koffein (20 mg/g) + Phenacetin (134 mg/g) + unbekannte Substanz
- Unbekannte Substanz

zur Analyse abgegebene **Cathinone**

Seit den letzten Warnungen wurden 14 Proben als verschiedene Cathinone zur Analyse abgegeben. Davon wurden 11 Ergebnisse als unerwartet oder bedenklich kategorisiert und sind hier dargestellt.

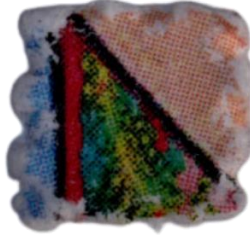
Tatsächliche Inhaltsstoffe der verschiedenen Proben

Zur Analyse gebracht als	tatsächliche Inhaltsstoffe
3-MMC	2-MMC
	2-MMC
	2-MMC + Procain (361 mg/g)
	4-MMC (199 mg/g) + 4-CMC (442 mg/g) + Ketamin (15 mg/g) + Koffein (5 mg/g)
4-MMC (Mephedron)	4-CMC (981 mg/g)
	4-MMC (752 mg/g) + 4-BEC
	4-MMC (147 mg/g) + NEP (N-Ethylpentadron)
	Amphetamin (370 mg/g) + Koffein (470 mg/g)
	4-MMC (509 mg/g) + MDMA (40 mg/g) + NEP
	4-MMC (310 mg/g) + 4-CMC (566 mg/g) + NEP
4-MMC (194 mg/g) + MDMA (765 mg/g) + NEP	

Als **LSD** zur Analyse abgegeben

Seit den letzten Warnungen wurden 4 LSD-Proben zur Analyse abgegeben. Davon wurden 2 Ergebnisse als bedenklich kategorisiert und sind hier dargestellt.

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Probe

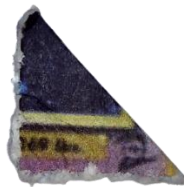
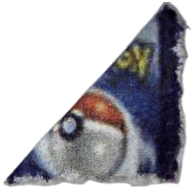


Logo: Alice in Wonderland

Rückseite: siehe Foto

Farbe: mehrfarbig

Inhaltsstoffe: **unbekannte Substanz**



Logo: Pokémon

Rückseite: siehe Foto

Farbe: mehrfarbig

Inhaltsstoffe: **LSD (2 µg) + iso-LSD +
unbekannte Substanz**

Als **tucibi – pink cocaine** zur Analyse abgegeben

Tatsächliche Inhaltsstoffe der Probe



Abgegeben als: Tucibi – pink cocaine

Farbe: rosa

Inhaltsstoffe: **MDMA (485 mg/g) + Ketamin (410 mg/g) +
Koffein (47 mg/g)**

Weitere zur Analyse abgegebene Substanzen

Tatsächliche Inhaltsstoffe der verschiedenen Proben

Zur Analyse gebracht als	tatsächliche Inhaltsstoffe
Heroin	Diacetylmorphin + 6-Monoacetylmorphin + Papaverin + Noscapin + Acetylcodein + 4 unbekannte Substanzen
	Diacetylmorphin + 6-Monoacetylmorphin + Papaverin + Noscapin + Paracetamol + Koffein + unbekannte Substanz + unbekannte Substanz
GHB	GBL
Ketamin (als Nasenspray)	Ketamin + Amphetamin
Unbekannt	2-MMC
	Unbekannte Substanz
	Unbekannte Substanz

Please note: Tablets showing brand logos are counterfeit products and are not related whatsoever with the trademark depicted.

Beachte: Tabletten mit Markenlogos sind gefälschte Produkte und stehen in keinerlei Zusammenhang mit der abgebildeten Marke.

Kurzinformationen zu Inhaltsstoffen (in alphabetischer Reihenfolge)

1-Phenylethylamin (1-PEA) ist eine in der Regel synthetisch hergestellte Substanz und mit dem natürlich vorkommenden Phenethylamin (2-PEA, β -PEA) chemisch nahe verwandt. Wegen mangelnder Erforschung am Menschen ist noch immer unklar, ob die Substanz eine psychoaktive Wirkung aufweist. Unter anderem wird 1-PEA bei bestimmten Herstellungsmethoden von Amphetamin (und verwandten Substanzen) verwendet. Da keine Studien am Menschen vorliegen, können keine zuverlässigen Aussagen über Wirkungen, Risiken und Langzeitfolgen getroffen werden.

2-MMC (2-Methylmethcathinon) ist ein Cathinon mit struktureller Ähnlichkeit (Positionsisomer) mit Mephedron (4-MMC). User*innen berichten aber von einer stimulierenden Wirkung, die eher mit Amphetamin und weniger mit Mephedron vergleichbar ist. Da es sich um eine wenig erforschte neue psychoaktive Substanz handelt, können keine zuverlässigen Aussagen über Risiken und Langzeitfolgen gemacht werden.

4-Bromoethcathinon (4-BEC) gehört zur Gruppe der Cathinone und ist ein Homolog von 4-BMC (Brephebron). Wegen der strukturellen Ähnlichkeit wird von einer mit Brephebron vergleichbaren Wirkung ausgegangen, die als weniger stimulierend und mehr antidepressiv beschrieben wurde.¹ Cathinone, die in Position vier halogeniert sind (z.B. Brom, Chlor, Fluor), stehen im Verdacht neurotoxisch zu sein. Wie bei den meisten neuen psychoaktiven Substanzen handelt es sich um eine weitgehend unerforschte Substanz, weshalb bis heute keine zuverlässige Aussage über Risiken und Langzeitfolgen des Konsums möglich ist.

4-CMC (4-Chlormethcathinon, Clephedron) ist ein noch sehr wenig erforschtes Cathinon-Derivat mit stimulierender Wirkung. Wie bei den meisten Research Chemicals handelt es sich um eine weitgehend unerforschte Substanz, weshalb bis dato keine zuverlässige Aussage über Risiken und Langzeitfolgen möglich ist. 4-CMC ist strukturell gesehen ein chlorsubstituiertes Methcathinon. Zellstudien geben Hinweise auf mögliche neurotoxische (nervenzellschädigende) Effekte bei chlor-substituierten Amphetamin- und Methcathinonderivaten².

GBL (Butyro-1,4-lacton) ist eine synthetische Verbindung aus der Gruppe der Lactone. GBL wird seit dem Verbot von GHB häufig ersatzweise verkauft und konsumiert, ist in Österreich aber auch im NPSG erfasst. Es wird nach dem Konsum unmittelbar zu GHB verstoffwechselt und erzeugt bei einer um einiges geringeren Dosierung Wirkungseffekte, die mit GHB vergleichbar sind.

iso-LSD ist ein inaktives Umwandlungsprodukt von LSD und deutet auf eine unsachgemäße Herstellung oder Lagerung von LSD hin.

Koffein zählt zu der Gruppe der Stimulanzien und wirkt in geringen Dosen aktivierend auf Muskel- und Herztätigkeit und kann die Konzentrationsfähigkeit kurzfristig verbessern. Koffein führt zu einem leichten Anstieg des Blutdruckes und der Körpertemperatur. Nach dem Konsum großer Mengen Koffein (ab 400mg) sind folgende Wirkungen wahrscheinlich: Kopfschmerzen, Schweißausbrüchen, Zittern, Kurzatmigkeit, Nervosität, Herzrasen oder Schlafstörungen. In Kombination mit Speed kann es zu einer starken Belastung des Herz-Kreislaufsystems kommen. Da Koffein die Körpertemperatur erhöht und harntreibende Eigenschaften besitzt, erhöht der Mischkonsum mit Speed die Gefahren von Überhitzung und großem Flüssigkeitsverlust.

Levamisol ist ein Anthelminthikum (wurde in der Tiermedizin gegen Wurmbefall eingesetzt), welches früher auch in der Humanmedizin Anwendung fand. Als Beimengung zu Kokain tritt die Substanz in den letzten Jahren gehäuft auf. Verschiedene Nebenwirkungen, die im Zusammenhang mit Levamisol berichtet wurden sind unter anderem: allergische Reaktionen (z.B. Schwierigkeiten beim Atmen, Anschwellen der Lippen, der Zunge, des Gesichts) und Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems (z.B. Verwirrungszustände oder Bewusstlosigkeit, extreme Müdigkeit)³. Die bedenklichste Nebenwirkung von Levamisol ist eine Veränderung des Blutbildes, Agranulocytose genannt. Dabei handelt es sich um eine Reduktion der weißen Blutkörperchen, was in weiterer Folge – auf Grund von Immunschwäche – zu lebensbedrohlichen Infektionen führen kann.

Die Symptome, die dabei auftreten können, sind Schüttelfrost, Fieber, Sepsis, Schleimhaut-, Zungen- und Halsentzündungen, Infektion der oberen Atemwege, Infektionen im Analbereich und

oberflächliches Absterben von Hautarealen⁴. Die Wahrscheinlichkeit der Ausbildung einer Agranulozytose steigt, unabhängig von der aufgenommenen Dosis, mit der Regelmäßigkeit der Levamisol-Einnahme⁵. Am häufigsten tritt eine Agranulozytose auf, wenn Levamisol kontinuierlich 3-12 Monaten eingenommen wird⁶. Es sind aber auch Fälle bekannt, bei denen bereits nach weniger als drei Wochen nach der ersten Levamisol-Einnahme die Erkrankung diagnostiziert wurde⁷.

Eine bakterielle Infektion, die häufig bei einer Agranulozytose auftreten kann, wird mit einem geeigneten Antibiotikum behandelt. Bei Auftreten von den beschriebenen Symptomen nach Kokain-Konsum empfehlen wir dringend einen Arzt aufzusuchen, da die Erkrankung nur mit medizinischer Behandlung gut ausheilbar ist. Das europaweit häufige Vorkommen von Levamisol in Kokain-Proben hat zu diversen Spekulationen über die Gründe der Beimengung geführt. Eine aktuelle Studie der Medizinischen Universität Wien⁸ in Zusammenarbeit mit checkit! kommt zu folgendem Schluss: Levamisol wird im Körper zu Aminorex umgewandelt, das sowohl kokainartige, als auch amphetaminartige Effekte an Rezeptoren im Gehirn auslöst. Es kann angenommen werden, dass nach Abklingen der Kokain-Wirkung die Effekte von Aminorex einsetzen und daher Levamisol als Streckmittel verwendet wird, um die Wirkung von Kokain zu verlängern.

Eine 2018 veröffentlichte Studie deutet darauf hin, dass chronischer Levamisol-Konsum mit einer Beeinträchtigung der kognitiven Leistungsfähigkeit im Zusammenhang steht.⁹

N-Ethylpentadron (NEP, N-Ethyl-nor-pentadron) ist eine Substanz aus der Gruppe der Cathinone mit stimulierender, euphorischer und leicht entaktogener Wirkung und struktureller Ähnlichkeit zu den beiden neuen psychoaktiven Substanzen Pentadron und Hexen (N-Ethylhexedron). User*innen-Berichten zufolge ist die Wirkung mit der von Hexen vergleichbar. In-vitro- und Tierstudien deuten auf eine bis zu dreimal stärkere Wirkung von N-Ethylpentadron im Vergleich zu Pentadron hin.¹⁰ Da es sich um eine weitgehend unerforschte neue psychoaktive Substanz handelt, können keine zuverlässigen Aussagen über Risiko und Langzeitfolgen getroffen werden.

Phenacetin ist ein Aminophenol-Derivat, welches in Österreich bis 1986 zur Schmerzbehandlung und Fiebersenkung eingesetzt wurde. Wegen seiner nierenschädigenden Wirkung in Kombination mit anderen Schmerzmedikamenten wurde es aus dem Handel genommen. Außerdem steht Phenacetin im Verdacht krebserregende Eigenschaften zu haben. Phenacetin hat eine leicht euphorisierende und anregende Wirkung und wird vermutlich deshalb als Streckmittel eingesetzt¹¹.

Procain ist ein Lokalanästhetikum, welches in der Humanmedizin mittlerweile kaum mehr eingesetzt wird. Es gibt Hinweise darauf, dass die Kombination von Kokain mit Lokalanästhetika wie Procain oder Lidocain das Herz wesentlich stärker schädigt als Kokain allein. Vor allem bei User*innen mit Vorerkrankungen des Herzkreislaufsystems ist das Risiko für das Auftreten von Herzrhythmusstörungen und Herzinfarkt deutlich erhöht. Der intravenöse Konsum ist besonders riskant. Es sind Todesfälle durch den intravenösen Konsum von Kokain zusammen mit eng verwandten Substanzen wie Lidocain und Tetracain bekannt.

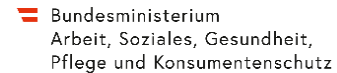


+43 1 4000 53 650
www.checkyourdrugs.at
Gumpendorfer Straße 8, A 1060 Wien

checkit! ist eine wissenschaftliche
Kooperation von:



finanziert von:



Weitere Quellen:

- Websites: www.erowid.com; www.wikipedia.org; www.pharmawiki.ch; <https://psychonautwiki.org>
- Shulgin, A., & Shulgin, A. (1995). PIHKAL: a chemical love story. Transform Press: Berkeley.
- Trachsel, D., Richard, N.: Psychedelische Chemie (2000), Nachtschattenverlag: Solothurn.
- Trachsel, D., Lehmann, D., Enzensperger, Ch.: Phenethylamine – Von der Struktur zur Funktion (2013), Nachtschattenverlag: Solothurn.

¹ Foley, K. F., & Cozzi, N. V. (2003). Novel aminopropiophenones as potential antidepressants. *Drug development research*, 60(4), 252-260.

² Luethi, D., Walter, M., Zhou, X., Rudin, D., Krähenbühl, S., & Liechti, M. E. (2019). Para-halogenation affects monoamine transporter inhibition properties and hepatocellular toxicity of amphetamines and methcathinones. *Frontiers in pharmacology*, 10, 438.

³ Kinzie, E. (January 01, 2009). Levamisole found in patients using cocaine. *Annals of Emergency Medicine*, 53, 4, 546-7.

⁴ Czuchlewski, D. R., Brackney, M., Ewers, C., Manna, J., Fekrazad, M. H., Martinez, A., Nolte, K. B., Foucar, K. (February 12, 2010). Clinicopathologic Features of Agranulocytosis in the Setting of Levamisole-Tainted Cocaine. *American Journal of Clinical Pathology*, 133, 3, 466-472.

⁵ Pisciotta, A. V. (January 01, 1990). Drug-induced agranulocytosis. Peripheral destruction of polymorphonuclear leukocytes and their marrow precursors. *Blood Reviews*, 4, 4, 226-37.

⁶ Ching, J. A., & Smith, D. J. J. (January 01, 2012). Levamisole-induced necrosis of skin, soft tissue, and bone: case report and review of literature. *Journal of Burn Care & Research* : Official Publication of the American Burn Association, 33, 1.

⁷ Agranulozytose. In Therapie (n.d.). Berlin, Boston: De Gruyter. Retrieved 29 Jul. 2013, from <http://www.degruyter.com/view/tw/8794649>

⁸ Hofmaier, T., Luf, A., Seddik, A., Stockner, T., Holy, M., Freissmuth, M., Ecker, G. F., Kudlacek, O. (December 01, 2013). Aminorex, a metabolite of the cocaine adulterant levamisole, exerts amphetamine like actions at monoamine transporters. *Neurochemistry International*.

⁹ Vonmoos, M., Hirsiger, S., Preller, K. H., Hulka, L. M., Allemann, D., Herdener, M., ... & Quednow, B. B. (2018). Cognitive and neuroanatomical impairments associated with chronic exposure to levamisole-contaminated cocaine. *Translational Psychiatry*, 8(1), 235.

¹⁰ Duart-Castells, L., Nadal-Gratacós, N., Muralter, M., Puster, B., Berzosa, X., Estrada-Tejedor, R., ... & López-Arnau, R. (2021). Role of amino terminal substitutions in the pharmacological, rewarding and psychostimulant profiles of novel synthetic cathinones. *Neuropharmacology*, 186, 108475.

¹¹ http://www.saferparty.ch/tl_files/images/download/file/aktuelles%202014/Kokain_Streckmittel_2013.pdf